



REPERES



Programme pour l'éducation et la formation tout au long de la vie



CENTRE VIRTUEL DE LA CONNAISSANCE SUR L'EUROPE



Maison de l'Europe
Toulouse Midi-Pyrénées



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

1945 – Europa nach dem Zweiten Weltkrieg

(Die vorliegende Notiz begleitet die Präsentation „Die großen Etappen der europäischen Geschichte von 1815 bis heute“)

I. Bilanz über menschliche und materielle Verluste

1. Menschliche Verluste

- **Ein blutendes und traumatisiertes Europa**

Die Gesamtanzahl an Toten erreicht zwischen 50 und 60 Millionen Tote.

Hauptsächlich kamen Zivilisten ums Leben, die bei Bombardierungen getötet wurden oder die den nationalsozialistischen Barbareien zum Opfer fielen: Exekutionen von Geiseln, Vergeltungsmaßnahmen, Massenhinrichtungen von ganzen Städten, massive Deportationen, systematische und geplante Hinrichtungen im Rahmen der „Endlösung“ von Millionen Personen, darunter mehr als 6 Millionen Juden.

- **Demographische Folgen**

Zu der hohen Sterblichkeitsrate, die vor allem Männer betrifft, kommt in den Kriegsjahren ein Geburtendefizit hinzu.

In den Ländern, die am meisten von diesem Konflikt betroffen waren, hat das Ausmaß der menschlichen Verluste eine Feminisierung und Veralterung der Bevölkerung sowie einen Rückgang der aktiven Bevölkerung hervorgerufen.

Millionen Personen wurden während des Konflikts zwangsausgesiedelt, besonders in Deutschland, Polen, der UdSSR und in Zentraleuropa: Kriegsflüchtlinge, Deportationen, Kriegsgefangene, übersiedelte oder vertriebene Völker.

2. Zerstörungen

- **Ein zerstörtes Europa**

Auf materieller Ebene fällt die Bilanz ebenfalls sehr schwerwiegend aus. Die am meisten betroffenen Länder sind die UdSSR, Polen und Jugoslawien. Sie wurden systematisch von den Nationalsozialisten geplündert und zerstört. Deutschland war ebenfalls stark betroffen; die meisten Städte wurden zerstört.

- **Probleme des Wiederaufbaus**

Überall müssen Fabriken und Unterkünfte wieder aufgebaut werden, Kommunikationsmöglichkeiten müssen wieder eingerichtet werden und die Produktion muss trotz schwierigster Umstände wieder in Gang gesetzt werden.

II. Die Regelung des Konflikts

1. Das Schicksal des besiegten Deutschlands

- **Deutschland wurde reduziert, aufgeteilt und besetzt**

Während Italien verschont blieb, weil es das Lager im Jahr 1943 gewechselt hat, wurde das Schicksal Deutschlands durch die Alliierten während der Konferenz von Jalta und der Potsdamer Konferenz geregelt. Deutschland wurden seine Grenzen von 1937 wieder zugesprochen:

- das Gebiet der Sudeten wird wieder an die Tschechoslowakei angeliedert;
- die Angliederung Österreichs an Deutschland (Anschluss) wurde annulliert;
- das Gebiet Alsace-Moselle und andere während des Zweiten Weltkriegs an das Hitlerreich angegliederte Gebiete werden wieder hergestellt;
- außerdem muss Deutschland die Region Königsberg in Ostpreußen an die UdSSR abtreten und den Rest Ostpreußens an Polen.

Die deutsch-polnische Grenze verläuft von nun an der Oder-Neiße Linie.

- **Deutschland wurde demilitarisiert und in vier Besatzungszonen aufgeteilt:** in eine sowjetische, eine amerikanische, eine britische und eine französische Zone.

Berlin, die Hauptstadt Deutschlands befand sich im Herzen der sowjetischen Besatzungszone. Berlin wurde wiederum in vier Sektoren aufgeteilt und der vierfachen Verwaltung der Alliierten unterstellt.

Deutschland wurde der Vormundschaft der Alliierten unterstellt

Die Verwaltung wurde gesäubert.

Die kriegskriminellen Nationalsozialisten wurden verfolgt und in Nürnberg durch einen internationalen Kriegsverichtshof verurteilt. Der Gerichtshof hat insgesamt zwölf Todesurteile verhängt.

Sämtliche Institutionen wurden entnazifiziert und demokratisiert.

- **Deutschland muss Reparationen zahlen**

Die Summe, die Deutschland an Reparationen zahlen sollte, wurde auf 20 Millionen Dollar festgelegt. Zu dieser Summe müssen noch weitere Abgaben hinzugezählt werden: Fabriken, Schiffe, Maschinen, Transportmaterial.

Die deutsche Wirtschaft sollte dezentriert werden.

Konzerne und Kartelle, die Hitler und die Nationalsozialisten unterstützt und finanziert haben und die an der Inkraftsetzung der „Endlösung“ beteiligt waren, sollten zerstört werden.

2. Die Grenzänderungen

- **Die Ausweitung der Sowjetunion**

Alle territorialen Errungenschaften der UdSSR wurden angenommen:

- die bevölkerten Gebiete Weißrusslands und der Ukraine, die durch Lenin anlässlich des Vertrags von Riga aus dem Jahr 1921 Polen zugestanden wurde und von Stalin im Jahr 1939 entsprechend einer Geheimklausel des deutsch-sowjetischen Paktes von 1939 übernommen wurde;
- die drei baltischen Republiken, die 1940 angegliedert wurden;
- Karelilien;
- Bessarabien;
- Ruthenien;
- und schließlich wurde das Gebiet Königsberg aus Ostpreußen von Deutschland genommen und zu Kaliningrad.



- **Die neuen Grenzen Polens**

Um den Verlust durch die von der UdSSR „wiedererlangten“ Gebiete im Osten zu kompensieren, erweitert sich Polen im Westen und im Norden zu Ungunsten Deutschlands.

Die neue deutsch-polnische Grenze verläuft an der Oder-Neiße Linie.

III. Der Verfall Europas

1. Ein geschwächter Kontinent

- **Die politischen Teilungen**

Zu der Abspaltung zwischen Siegern und Besiegten kamen zusätzlich Spannungen zwischen den westlichen und den sowjetischen Alliierten hinzu; bei den westlichen Alliierten gab es außerdem auch interne Spannungen (beispielsweise zwischen Frankreich und Großbritannien).

In den Ländern, die während des Krieges unter deutscher Besatzung standen, rief die Säuberung, die die ehemaligen Mitarbeiter überraschten, Leidenschaft hervor und sie spalteten die politischen Parteien.

In Griechenland kam es zu einem blutigen Bürgerkrieg zwischen den Kommunisten, die durch die UdSSR unterstützt wurden und den Royalisten, die durch Großbritannien unterstützt wurden.

- **Eine ruinierte Wirtschaft**

Von wirtschaftlichen Schwierigkeiten waren sowohl die besiegten als auch die siegenden Länder betroffen: Staatsverschuldung, Inflation, Versorgungsprobleme, Mangel an Arbeitskräften, Zusammenbruch der Produktion.

- **Umstrittene Kolonialmetropolen**

Der Krieg hat die Schwächen und die Aufspaltung der Kolonialmächte deutlich aufgezeigt.

Er hat die einheimischen Nationalismen wieder erweckt, welche die Vormundschaft der europäischen Metropolen nach und nach in Frage stellten (Vereinigtes Königreich, Frankreich, Belgien, Niederlande):

- Aufruhen in Indien;
- Massenunruhen von Sétif in Algerien;
- Unabhängigkeitserklärungen von Indochina und Indonesien.

2. Europa angesichts der zwei Großmächte

- **Die Bedrohung einer Abspaltung**

Ungeachtet des feierlichen Engagements, das in der „Erklärung über das befreite Europa“ im Februar 1945 in Jalta von Roosevelt, Stalin und Churchill, der eine Organisation der „freien Wahlen“ vorhersagte, angenommen wurde, ließ sich das neue Kräfteverhältnis, das sich am Ende des Krieges in Europa herausstellte, schon vorher bezüglich der alliierten Truppen herleiten: Großbritannien und Frankreich im Westen, Sowjetunion im Osten.

- **Die Ausdehnung des sowjetischen Einflusses in Osteuropa**

In allen Gebieten, die von der Roten Armee befreit und besetzt wurden, stellt die UdSSR provisorische Koalitionsregierungen auf. Dabei lehnt sie sich an kommunistische Parteien an und setzt die Parteibasen in Abhängigkeit von Osteuropa und der Sowjetisierung.

- **Die Bekräftigung der amerikanischen Macht in Westeuropa**

Die Vereinigten Staaten unterbrechen mit Ende des Konflikts jede Hilfeleistungen gegenüber der UdSSR.

Sie widerstehen der Versuchung zu einem Isolationismus zurückzukehren, welcher Amerika nach dem Ersten Weltkrieg in den 1920er Jahren geprägt hat.

Die Vereinigten Staaten bereiteten sich darauf vor, neue Verantwortlichkeiten in der Welt und besonders in Europa zu übernehmen.

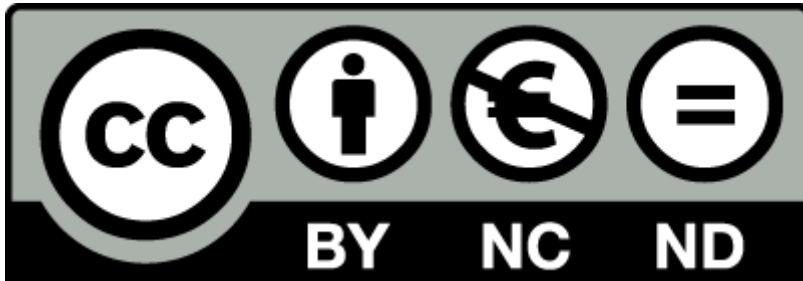
Schlussfolgerungen

Der Zweite Weltkrieg hat den Untergang des ehemaligen Europas besonders betont. Dieser Untergang hat sich schon nach dem Ersten Weltkrieg abgezeichnet. Auch wenn Europa im Jahr 1945 mit dem dem Vereinigten Königreich und Frankreich als ständige Mitglieder des Sicherheitsrates an der Errichtung der Organisation der Vereinten Nationen (UNO) beteiligt war, ist Europa deutlich geschwächt, zerteilt und wird zu einem Konfrontationsort zwischen den beiden wirklichen Siegern, den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion.

Europa sieht sich einer tiefgreifenden und dauerhaften Aufspaltung auf ideologischer, politischer und wirtschaftlicher Ebene gegenüber. Diese Aufspaltung wird durch den „Eisernen Vorhang“ symbolisiert, den Churchill an 1946 in der Fulton Rede erwähnt. Es kommt zur Periode des Kalten Krieges – eine der wichtigsten Herausforderungen in der amerikanisch-sowjetischen Rivalität.



NUTZUNGSBEDINGUNGEN:



Die Lehre bedeutet vorrangig das Teilen von Kenntnissen sowie die Vermittlung und den Austausch von Wissen. Die vorliegende Darstellung kann im Rahmen der schulischen und der nicht-lukrativen außerschulischen Bildungen frei genutzt werden. Denken Sie frei und nennen Sie die Quelle!

Warnung: Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Das Dokument gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Die Partner und die Europäische Kommission werden von jeder Verantwortlichkeit für die Nutzung, die durch die beinhalteten Informationen gemacht werden könnte, ausgeschlossen.



REPERES



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

Mit Unterstützung nationaler Agenturen:

